

Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung des Begleitgremiums

---

## Ergebnisprotokoll

<b>Projekt:</b>	Beteiligungsverfahren „A 98 im Dialog“
<b>Besprechung:</b>	4. Sitzung des Begleitgremiums
<b>Ort, Datum, Zeit:</b>	Digitale Veranstaltung via Zoom 13.02.2022, 17.00-18.30 Uhr
<b>Nächster Termin:</b>	(noch offen)
<b>Teilnehmende:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anita Eckert, stellvertretende Bauamtsleiterin Albbruck</li> <li>• Sabine Hartmann-Müller, MdL BaWü</li> <li>• Ulrich Hoehler, Landratsamt Lörrach</li> <li>• Stefan Kaiser, Bürgermeister Albbruck</li> <li>• Dr. Martin Kistler, Landrat Waldshut</li> <li>• Karl Kleemann RP Freiburg</li> <li>• Ulrich Krieger, Bürgermeister Laufenburg</li> <li>• Fabian Prause, Bürgermeister Dogern</li> <li>• Bärbel Schäfer, Regierungspräsidentin Freiburg</li> <li>• Christoph Schönberger, Koordinierungsstelle Regierungspräsidium Freiburg</li> <li>• Frau Rita Schwarzlühr-Sutter, MdB</li> <li>• Felix Schreiner, MdB</li> <li>• Rafael Ruf, Büro Rita Schwarzelühr-Sutter</li> <li>• Dr. Sebastian Wilske, Verbandsdirektor Regionalverband Hochrhein-Bodensee</li>   <li>• Johannes Kuhn, Projektleiter, DEGES</li> <li>• Dr. Susanne Koss, Projektmanagerin Umwelt, DEGES,</li> <li>• Jörg Nicklas, Projektingenieur Entwurf, DEGES,</li> <li>• Patrick Gotschling, DEGES</li> <li>• Pia Verheyen, DEGES</li> <li>• Stephan Siegert, DEGES</li> <li>• Oliver Linke, DEGES</li> <li>• Dr. Oliver Märker, Zebralog</li> <li>• Josephine Brücher, Zebralog</li> </ul>

## Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung des Begleitgremiums

**TOP 1 Begrüßung**

- Begrüßung durch den Projektleiter Herrn Kuhn
- Vorstellung der Vorzugsvariante B2a durch Herrn Nicklas inklusive Höhenplan und Querschnittskonzept

**TOP 2 Zurückliegender Abstimmungsprozess**

- Orientierung an der RE 2012
- Planungsstufen und Beteiligungshistorie
- Der Weg von der vorteilhaftesten Variante hin zur Vorzugsvariante B2a
- Formales Ende der Vorplanung mit dem Bestimmen der Vorzugsvariante

**TOP 3 Ausblick weiterer Prozess**

- Beteiligungsphase endet nach dem abschließenden Online-Dialog (zuvor Vor-Ort-Veranstaltung in Waldshut)
- Ausblick in Entwurfsplanung, Planfeststellungsverfahren, Ausführungsplanung und Bauvorbereitung
- Zweiteilige Informationsveranstaltung 17.März: ca. 17 – 21.00 Uhr

**TOP 4 Diskussion zum Beteiligungsverfahren (Rückblick und nächste Schritte), zentrale Diskussionsthemen bzw. Ergebnisse:**

- **Nicht-öffentliche Vorabinformation der Gemeinderäte mit kurzem Vorlauf** (und unter Beachtung der Sitzungskalender) **zum 17.März** wichtig, dabei soll zwingend drauf geachtet werden, dass nichts in die Presse gelangt.
- **Information der politischen Gremien über die Vorzugsvariante und (zukünftige) Kommunikation mit der Region.** Die kommunalen Gremien sollen in naher Zukunft durch die DEGES informiert werden. Veranstaltungen in den kommunalen Gremien könnten ggf. zusammengefasst werden (und gemeinsam mit mehreren Kommunen stattfinden). Wichtige Termine u.a.:
  - Sitzung Kreistag am 19.04.2023
  - Verbandsversammlung Regionalverband 16.05.2023

Stadt Laufenburg soll ebenfalls einbezogen werden.

Grundsätzlich wird als wichtig erachtet, dass die Kommunen über die Vorzugsvariante von der DEGES direkt informiert werden. Damit soll der Grundstein für das gemeinsame Vorgehen der Region in Stuttgart und Berlin gelegt werden. Die Kommunikation muss aber auch in der Region gut abgestimmt werden (auch die Akteure der Region sind hier gefragt).

## Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung des Begleitgremiums

- **Die Abstimmungen mit den Umweltbehörden und TÖBs** werden nach der Vorstellung der Vorzugsvariante am 17.März im Zuge des weiteren Prozesses durchgeführt.
- **Wunsch nach (weiterhin) gemeinsame Stimme aus der Region:** Das Vorhaben aus der Region heraus „mit einer Stimme“ kommunizieren, auch im Blick auf die Landesregierung BW. Die kommunalen Vertreter wollen entsprechend auch mit dem VM BaWü Kontakt aufnehmen (über die Landtagsabgeordneten).
- **Begleitgremium nach dem 17.März:** Wunsch das politische Begleitgremium in dem existierenden Format weiterzuführen, um gemeinsam den Rückenwind aus dem Partizipationsprozess mitzunehmen und weiterhin im Austausch zu bleiben.
- **Kosten für die Vorzugsvariante:** der BVWG wird gerade aktualisiert, es bedarf einer parteiübergreifenden Sprechfähigkeit der regionalen MdBs, die Vorzugsvariante ist gegenüber der Autobahn GmbH und dem BMDV mit den erwarteten Kosten vorgelegt worden.
- **Gemeinde Dogern:** Hier ist die gute Kommunikation der Vorzugsvariante essenziell, da die Gemeinde durch die Trasse in Offenlage betroffen sein wird. Die Interessen / Perspektiven der Gemeinde Dogern sollten in der weiteren Planung sensibel berücksichtigt werden (z.B. mit Blick auf zukünftige Ausgestaltung Lärmschutz, Querungsmöglichkeiten, ...)
- **Weitere Kommunikation:** Bitte um weitere Vertraulichkeit bis zum 17.März, bis die DEGES an die Öffentlichkeit geht. Informationen zur abgestimmten Kommunikation werden dazu verfügbar gemacht.
- **Informationsveranstaltung am 17.März:** zweiteilig, Vorstellung der Vorzugsvariante + anschließende Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und sich weiter zu informieren, Planungswerkstatt endet mit dem 17.03., die Teilnehmenden werden an dem Abend entsprechend gewürdigt. Anschließend (Termin und genauer Zeitraum noch offen) Online-Dialog mit Informationen zur Vorzugsvariante und Möglichkeiten Fragen zu stellen oder Hinweise zu hinterlassen.

**TOP 5 Verabschiedung**